

Anmeldung

Für die Schreiambulanz am SPZ benötigen Sie für Ihr Kind eine Überweisung durch den Kinder- oder Hausarzt.

Die unterschiedlichen Angebote des Sozialpädiatrischen Zentrums müssen sorgfältig aufeinander abgestimmt werden. Bitte haben Sie Verständnis, dass Termine deshalb nur **nach vorheriger Vereinbarung** vergeben werden können.

Wenn Sie einen Termin für unsere Schreiambulanz vereinbaren möchten, erreichen Sie unsere Schwestern:

Montag bis Freitag: 8 - 16 Uhr
SPZ: 03641/ 9 329 660
Email: SPZ@med.uni-jena.de

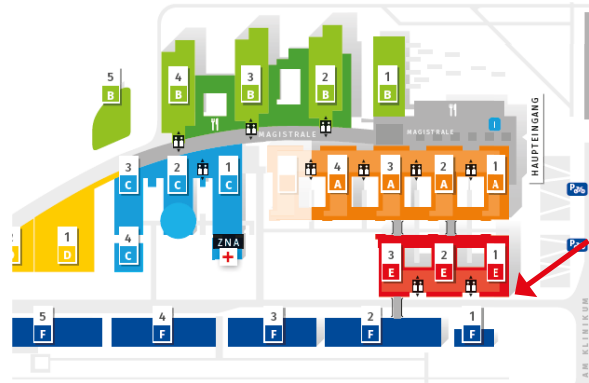
Bitte bringen Sie zu Ihrem Besuch folgendes mit:

- Überweisung für das SPZ
- Krankenkassenkarte ihres Kindes
- beim ersten Besuch auch das Kinder-Untersuchungsheft (gelbes Heft)
- bereits vorhandene Unterlagen und Informationen (je nach Absprache mit Ihrem Arzt oder dem SPZ)
- ggf. Krabbeldecke für ihr Kind

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr SPZ-Team

So finden Sie uns:



Das Sozialpädiatrische Zentrum befindet sich im Haus E, Ebene U1 (Untergeschoss).

Klinik für Neuropädiatrie
Am Klinikum 1, 07747 Jena
Direktor: Prof. Dr. med. Peter Huppke

SPZ: Tel.: 03641/ 9 329 660
Fax: 03641/ 9 329 662
Email: spz@med.uni-jena.de

Sie finden uns auch im Internet:
www.uniklinikum-jena.de/neuropaediatrie

**UNIVERSITÄTS
KLINIKUM
Jena**

**Kinder
Klinik**



Schreiambulanz

Ein Beratungs- und
Behandlungsangebot für Eltern mit
Säuglingen am
Sozialpädiatrischen Zentrum

Klinik für Neuropädiatrie
Am Klinikum 1, 07747 Jena

Die Klinik verfügt über ein Qualitätsmanagementsystem,
das nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert ist.

Liebe Mütter, liebe Väter,

unsere Schreiambulanz ist ein kinderärztliches und psychotherapeutisches Beratungs- und Behandlungsangebot, das auf spezifische Beschwerden in den ersten Lebensmonaten eines Kindes spezialisiert ist.

Gern können Sie einen Termin vereinbaren (Überweisung erforderlich), wenn Sie sich in einem oder mehreren der folgenden Bereiche Sorgen um ihr Kind machen:

- Schreien
- Schlafen
- Füttern/ Stillen/ Essverhalten
- Verhalten (z. B. anhänglich, eifersüchtig etc.)
- Entwicklungsbesonderheiten bei Frühgeborenen

Auf der Homepage unserer Schreiambulanz unter: www.uniklinikum-jena.de/neuropaediatric/Sozialpaediatrisches+Zentrum finden Sie ein „Schrei-/Schlaf-/Füttertagebuch“, das Sie bitte ausgefüllt zum ersten Termin mitbringen.



Diagnostik

Zu Ihrem ersten Termin in der Schreiambulanz werden zunächst wichtige Informationen zu den Symptomen Ihres Kindes und seiner bisherigen Entwicklung erfragt sowie Ihr Behandlungsanliegen und Ihre Fragen besprochen.

Eine kinderärztliche (neuropädiatrische) Untersuchung erfolgt im Anschluss an das gemeinsame Anamnesegespräch von Psychologin und Kinderarzt/-ärztin. Bei Bedarf wird eine ausführliche kinderärztliche Abklärung möglicher körperlicher Ursachen der Beschwerden Ihres Kindes durch eine erfahrene Kinderärztin durchgeführt bzw. eingeleitet. Zudem wird unsere Physiotherapeutin nach möglichen Auffälligkeiten der Muskulatur bzw. der motorischen Entwicklung ihres Kindes schauen.

Ergeben sich keine Hinweise auf eine körperliche Erkrankung oder kann diese die Beschwerden Ihres Kindes nicht ausreichend erklären, bespricht unsere Psychotherapeutin mit Ihnen, welche sozioemotionalen und/oder entwicklungspsychologischen Gegebenheiten die Beschwerden Ihres Kindes mit beeinflussen könnten.

Auch bei somatisch bedingtem übermäßigem Schreien bieten wir eine psychologische Begleitung und Beratung an.

Am Ende des ersten Termins erhalten Sie eine Empfehlung für die weitere Beratung, Behandlung und / oder weiterführende Diagnostik.

Beratung

- zum Umgang mit den Symptomen ihres Kindes
- zur kindlichen Entwicklung und dem Umgang mit neuen Entwicklungs- und Reifungsschritten
- Ernährungsberatung
- Stillberatung
- Sozialberatung

Behandlung

Sollten die Beschwerden Ihres Kindes nicht (ausschließlich) auf eine körperliche Erkrankung zurückzuführen sein, werden wir Ihnen entsprechende Behandlungsoptionen vorstellen und weitere Anbindungen vermitteln.

Weitere Behandlungsangebote

- kinderärztliche Behandlung körperlicher Erkrankungen
- Physiotherapie (z. B. Handling-Anleitung)
- Logopädie (z. B. bei Schluckstörung)

Bei einer akuten Überlastung ist eine sofortige Vorstellung über unsere Kindernotfallambulanz jederzeit möglich.

